

Pressemitteilung

18. September 2017

Sparkassenstiftung Starkenburg spendet 38 Defibrillatoren für Vereine und eine herzsichere Region

Die Sparkassenstiftung Starkenburg hat sich in diesem Jahr auf die Fahne geschrieben, in ihrem Wirkungsgebiet für herzsichere Standorte zu sorgen. Mit den Worten „Schön, dass Sie sich aufgemacht haben und als Verein mit uns am gleichen Strang ziehen“, begrüßte Stiftungsvorstand Harald Steinert die Vereinsvertreter bei der Sachspendenübergabe in Heppenheim. Knapp 60.000,00 Euro habe die Unternehmensstiftung in die Hand genommen, um 38 Defibrillatoren in ihrem Wirkungsgebiet zu installieren. Bei der Auswahl legte man Wert auf Qualität und Innovation. So entschied der Stiftungsvorstand, dass alle Vereine den weltweit einzigen Defibrillator erhalten, der auch durch eine Herzdruck-Massage führt. Denn: Schocken können alle Defibrillatoren, aber der SAM 500 P von MedX5 reanimiere und defibrilliere, so Medizinpädagogin Sabine Sciuk. Der Anwender erhält bei diesem Defibrillator zusätzliche Echtzeitinformationen und –anleitungen wie „schneller, langsamer, fester drücken“.

Alle Geräte wurden mit einem ALU-Wandkasten inklusive Alarmsicherung, acht Jahren Herstellergarantie, Langzeit Batterie- und Elektrodenkassette PAD-PAK, komplettem Zubehör wie Tragetasche, Notfallset sowie zusätzlichem Zubehör wie Rasierer, Trockentuch und Kleiderschere, das sich in der Rücktasche des Defibrillators befindet, und einem Medizinproduktebuch übergeben. „Eine kostenfreie Online Einweisung kann jeder Verein auf seine Homepage stellen oder in seinem Vereins-Newsletter kommunizieren und so die Handhabung des Defibrillators allen Mitgliedern zugänglich machen“, ergänzte Stiftungsmanagerin Andrea Helm. Niemand sollte sich scheuen den Defibrillator in die Hand zu nehmen, denn er sei kinderleicht zu bedienen, selbsterklärend und absolut sicher. Ein integrierter Speicher sichert die Daten für eine spätere Auswertung.

Zusätzlich ist es von Seiten der Sparkassenstiftung Starkenburg gewünscht, dass alle Defibrillatoren unter www.meindefistandort.de registriert werden. „Nur so können wir dafür sorgen, dass unser Wirkungsgebiet sich zu einer herzsicheren Region entwickelt“, komplettierte Andrea Helm den Service zur kostenfreien Standortregistrierung. Zusätzlich sind die neuen Defibrillator-Standorte mit grünen Hinweisschildern markiert.

„Der größte Fehler, den machen kann, ist nichts zu tun“, führte Dr. Jens Schröter aus Heppenheim, Facharzt für Anästhesiologie, Notarzt im Kreis Bergstraße und bei der Notärztegemeinschaft Scheuer & Partner, in die Laien-Reanimation ein. Auf diese folgte die fachliche Einweisung mit praktischen Übungen für die Vereinsvertreter, bei der unzählige Fragen beantwortet wurden.

Von dem Vorhaben der Sparkassenstiftung Starkenburg zeigten sich auch der Vorstand und die Filialleiter der Sparkasse Starkenburg begeistert. „Deshalb hat der Sparkassenvorstand beschlossen, in den nächsten Tagen auch alle 17 Filialen mit dem gleichen Defibrillator auszustatten wie wir ihn heute an die Vereine übergeben“, informiert Harald Steinert. Damit die Defibrillatoren auch außerhalb der Geschäftszeiten zugänglich sind, werden sie in den SB-Bereichen angebracht werden.

Folgende Vereine erhielten einen Defibrillator von der Sparkassenstiftung Starkenburg:

Heppenheim: Heppenheimer Skiclub (für den Standort Sporthalle der Martin-Buber-Schule), Sonderbacher Kleinschwimmbadverein, TSV Hambach 1899, SV Mittershausen-Scheuerberg, FC Sportfreunde Heppenheim, Sängerkwartett 1925 (Standort: Dorfgemeinschaftshaus), HC VfL Heppenheim (Standort: Nibelungenhalle), FC Starkenburgia Heppenheim, Schützenverein Heppenheim und der SV Kirschhausen

Fürth: TV Fürth(Standort Sporthallen-Foyer der Heinrich-Böll-Schule), FC Fürth 1949, Swinging Cords Ellenbach (Eingangsbereich TSV Halle), SV/DJK Fürth, (Theater an der Goethestraße), Freundeskreis Bergtierpark (Standort am Kassenhäuschen) und der TSV Krumbach

Rimbach: Sängerbund Zotzenbach, FSV Blau-Weiß Rimbach und die TG Rimbach

Lindenfels: Verkehrsverein Lindenfels (Standort Eingangsbereich Bürgerhaus) und der Förderverein Lindenfelser Schwimmbad

Grasellenbach: SV Hammelbach

Viernheim: TSV Amicitia 1906/09 Viernheim (Standort Rudolf-Harbig-Halle) und SRC 1896 Viernheim (Standort Waldsporthalle).

Wald-Michelbach: MGV Sängerbund Unter-Schönmattenweg (Standort Sängerkheim), SV Affolterbach (Standort: Peter Heckmann Halle), TV 02 Siedelsbrunn (Großraumsporthalle Wald-Michelbach) und Kultur- und Sportgemeinde Kreidach

Birkenau: Gesangverein Sängerkunft Nieder-Liebersbach und TV Blau-Weiß Birkenau

Mörtenbach: KSV Weiher, Sängerbund Bonsweiher (Standort: Alte Schule Bonsweiher) und SG Vöckelsbach (Standort Dorfgemeinschaftshaus)

Gorxheimertal: JFV Unter-Flockenbach/Trösel (Standort Waldsportplatz) TG Jahn Trösel (Standort Kabinentrakt, Mehrzweckhalle Trösel) und Tennisclub Gorxheimertal

Abtsteinach: FC Ober-Abtsteinach



38 Defibrillatoren übergaben Stiftungsmanagerin Andrea Helm und Harald Steinert, Vorstand der Sparkassenstiftung Starkenburg (beide Mitte), an Vereine, damit sich die Region zu einem herz sichereren Standort entwickeln kann. Weitere 17 Defibrillatoren sind in Kürze in allen SB-Bereichen der Filialen der Sparkasse Starkenburg zu finden. Unser Foto zeigt die Übergabe an drei Vereine im Gorxheimertal.

Pressekontakt:

Sparkassenstiftung Starkenburg

Andrea Helm

Merianstr. 4

64646 Heppenheim

Tel: 06252/120-5960

E-Mail: andrea.helm@sparkasse-starkenburg.de

Internet: www.sparkasse-starkenburg.de/stiftung